

Pressemitteilung

Potsdam, 22. April 2021

Landeswettbewerb „enviaM – MUSIK AUS KOMMUNEN“ auf September 2021 verschoben

Die 14. Auflage des Ensemblewettbewerbs „enviaM – MUSIK AUS KOMMUNEN“ wird aufgrund der anhaltenden Pandemiesituation verschoben und startet nun im September 2021 mit den Landeswettbewerben in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg. Um für die angemeldeten Ensembles einen Wettbewerb in Präsenz zu ermöglichen, soll der **Landeswettbewerb für Brandenburg am 10. und 11. September 2021 in Elsterwerda** stattfinden. Der **Anmeldeschluss** für Brandenburg verlängert sich bis zum **13. August 2021**.



Unter dem Motto „Bass sucht Drums“ können vokale, instrumentale oder gemischt besetzte Ensembles mit zwei bis zehn Nachwuchskünstlern teilnehmen. Gemeinsam mit dem Verband deutscher Musikschulen und den Musikschulen der Länder sucht das Energieunternehmen enviaM auch in diesem Jahr wieder junge Instrumental- und Gesangstalente jeden Genres. Die erste Wettbewerbsrunde findet als Landesausscheid in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg in zwei Altersgruppen statt. In einem Vorspiel vor einer Jury werden die ersten drei Preisträger jeder Altersgruppe und das Gewinnerensemble des Landeswettbewerbs ermittelt. Der brandenburgische Wettbewerb wird in der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ Landkreis Elbe-Elster in Elsterwerda ausgetragen.

Die drei Landessieger musizieren dann zum **Wettbewerbsfinale**, das in diesem Jahr in Brandenburg stattfindet. Gastgeber ist am **13. November 2021** das **Staatstheater Cottbus**, die Junge Philharmonie Brandenburg wird als Gastorchester auftreten. Auf die Gewinner warten ein Preisgeld von bis zu 2.000 Euro sowie Förderpreise für Rock-Pop-Jazz-Ensembles, Workshops, Konzertauftritte und weitere Sonderpreise.

Nähere Informationen zum Wettbewerb und zur Anmeldung finden Sie auf der Website: www.musik-aus-kommunen.de.

Verband der Musik- und Kunstschulen Brandenburg e.V.

Schiffbauergasse 4b, 14467 Potsdam | www.vdmk-brandenburg.de

Projektleitung: Norbert Löhn, 0162 1717229, loehn@vdmk-brandenburg.de

Pressekontakt: Katja Bobsin, 0331 201647-13, bobsin@vdmk-brandenburg.de,

Sarah Mohren, 0331 201647-21, mohren@vdmk-brandenburg.de

Foto: Michael Setzpfandt